

59. Noch ist zwar im Herrn verborgen ...

(60.)

1. Noch ist zwar im Herrn ver-bor - gen Der Chris-ten Wan-del,

doch der Mor-gen Ist nah, der Sei-nen Tag ver-spricht! A - ber

dann, wenn Er er-schei - net, Wenn je - de Trä-ne, Ihm ge-wei - net,

Zur Won-ne wird am Welt - ge - richt, Dann wird es of - fen - bar,

Was un-ser Wan-del war. Hal-le-lu-ja! Der Herr kommt bald,

Der Herr kommt bald! Mit Ihm auch un-sers Glau-bens Lohn.

2. Uns, die noch in Schwachheit leben,
 Wird Er zur Herrlichkeit erheben,
 Wenn Er nur Lieb und Treue sieht.
 Beben werden Seine Feinde,
 Wenn wir getrost sind, Seine Freunde,
 Die nichts von Seiner Liebe schied.
 Dein Eigentum sind wir,
 Sind wert und teuer Dir,
 Jesus Christus! Zur Herrlichkeit Schon eingeweiht
 Sind wir durch Leiden, Schmach und Hohn.
3. Vor uns bist Du hingegangen,
 Herr, Herr, wir folgen nach und hangen
 Fest, ewig ungetrennt an Dir!
 Neu wirst Du Dein Reich errichten,
 Wirst, was es hindern kann, vernichten;
 Des Reiches Erben sind dann wir.
 O, unaussprechlich groß
 Ist, Brüder, unser Los!
 Amen, Amen! Trennt uns der Tod, Wir gehn zu Gott
 Und finden wieder uns bei Ihm.